Ex-Tennischef in Bergnot!

Seit er beim Tennis ist nicht mehr der erste Mann,
der Erwin sich auch anderen Hobbys widmen kann.
Da kommt es ihm auch sehr gelegen,
dass es in Absam einen neuen Klettersteig tut geben.
Der Einstieg ist dann schnell geschafft –
der Oberst strotzt vor lauter Kraft.
Mei bin I no flott, agil –
das kommt vom regelmäßigen Tennisspiel.
Doch schon nach hundert Metern dann
fangen die ersten Glieder zum schwächeln an.
Und fünfzig Meter weiter
muss er abbrechen der arme Heiter.
Hängt alloan do in dem Wantl
ganz durchschwitzt sei Bergsteigergwantl.
Wia kimm i iaz grod hoam mit meine hinigen Sohln –
mi wird grod miassn der Hubschrauber holn!
Und auch die Polizei muss herbei –
Des woas i – wor ja a amol dabei.
Die Sache geht zum Glück gut aus –
der Hubschrauber holt den Erwin aus der Wand heraus.
Der Sachverhalt wird aufgenommen –
in Polizeikreisen wird ein leichtes Schmunzeln vernommen.
Der alte Oberst hätt ja nur brauchen zur Flugeinsatzstelle gian –
dann hätt er derf´n a aso mit´n Hubschrauber mitfliagn.

Königssee, oh weh

Nachdem es ja bereits in den letzten Jahren gelungen ist, nicht den besten Eindruck von unserer Tourismusmetropole Absam bei den Rodelwettbewerben in Königssee zu hinterlassen, wurde diese Erfolgsserie heuer bravourös fortgesetzt. So sollen unerkannt bleiben wollenden Informanten nach, der Bürgermeister und der Obmann eines Tennis spielenden Absamer Vereines beim Nachhauseweg leichte Probleme mit dem gehen gehabt haben. Ob der Frühmorgens stattgefundenen Kleidungseinkauf mit vom Vortag zerrissenen Kleidungsstücken zu tun hat, ist nicht geklärt. Beide Beteiligte sprechen aber von sehr vielen und stachligen Zäunen in und um Königssee. Auch nicht den besten Eindruck hat Reini von Hudter hinterlassen. Vom einen oder anderen Stamperl das er mit Kantinen Luis trinken musste wurde ihm derart übel dass er seinen Mageninhalt, stark nach scharfen Hüpfern duftend auf die Kunsteisbahn entleerte. Und das um 13.00 Uhr Mittags. Ja ja lieber Reini du darfst dir auch nicht Luis aus Zechkumpanen aussuchen, da gehen schon stärkere auf die Knie. Ebenfalls in die Knie gegangen ist ein bekannter Absamer Weinhändler in der Stainerstraße nahe dem Erscheinungshaus wohnend. Nach Stunden langem planlosen Umherirren in Königssee erschienen ihm zwei rettende Engel und brachten ihn nach Hause.